

nicht nur Sonntags: Radfahren in Leonberg

Von:

"R. Sebastian Werkke" <RadL@dieWerbkes.de>

An:

"R. Sebastian Werkke" <rsw@dieWerbkes.de>

Datum:

18.07.2015 15:53:48

Klar, die 25. **Tour de Natur am Sonntag, dem 26. Juli** wird wie seit vielen Jahren Hunderte Radler*innen auf ihre Zweiräder locken, um die reizvollen Flecken in der Umgebung von Leonberg zu erfahren. Und das ist auch gut so. Kommen Sie also in Massen **ab 10.00 Uhr zum Leo-Center**, um sich verführen zu lassen.

Aber Radfahren ist besonders für den Alltag die geeignete Fortbewegungs-Art in der Stadt. Gerade in Leonberg, denn zumindest in der Kernstadt ist kaum eine Strecke so lang, dass sie sich nicht mindestens so schnell per Rad wie mit dem Auto bewältigen lässt.

Um dies zu unterstützen, hat sich bei der **Infrastruktur** wieder was getan in den letzten Wochen:

Die im Frühjahr noch heiß umstrittenen **Radschutzstreifen** an der Rutesheimer Straße (bergauf zum Krankenhaus) und entlang der Renninger Straße wurden jetzt markiert. An der Renninger Straße allerdings wegen des Grundrechts auf Parken vor der Tür leider nur vom Hertich bis zur Klingenstrasse.

Interessant übrigens, dass es hier in Eltingen plötzlich doch gemeinsame Interessen von Radfahrern und Landwirten gab: Die in letzter Zeit regelmäßig vor dem Abzweig auf den Rad- und Feldweg nach Warmbronn (alte B 295) geparkten LKW-Anhänger stellten für beide Gruppierungen eine Behinderung dar, die durch die neue Markierung jetzt verhindert wird.

Ansonsten wurde bei der Felderrundfahrt der Landwirte mit Stadtverwaltung und Gemeinderäten mehr über das Verhalten von Radler*innen auf den Feldwegen geschimpft. Man einigte sich schließlich darauf, dass durch **gegenseitige Rücksichtnahme** eigentlich alle Probleme aus dem Weg gerollt werden könnten, wie sonst auch im Verkehr. Dann muss auch kein Schlepper mehr mit seinen Anhängern vor durchsetzungswilligen Radlern in den Graben ausweichen.

Regelungen und Beispiele zum korrekten Fahren finden sich übrigens hier:

<http://www.leonberg.de/Wirtschaft-Bauen/Planen-und-Bauen/Verkehrsplanung/Fahrradfreundliche-Kommune/Radweg-Regelungen>

Zurück zur Infrastruktur: Nicht zuletzt durch das Drängen von RadL sind jetzt endlich am **Hallenbad** bzw. Sportzentrum einfache aber ordentliche Bügel aufgestellt worden, an denen Räder gut abgestellt und angeschlossen werden können. Und als i-Tüpfelchen gibt es dort nun ebenfalls eine **Tankstelle für Elektro-Fahrräder**, wie sie vor kurzem schon auf dem **Marktplatz** vor dem Alten Rathaus installiert wurde. Der kleine grüne Kasten stammt übrigens von einer Leonberger Firma, die auch die Fahrradboxen am Bahnhof produziert hat.

Apropos: Leider ist aus dem Plan für das neue Parkhaus am Bahnhof in irgendeiner Nebelnacht der Bereich zur Unterbringung von Fahrrädern rausgeschnitten worden. Aber Bau-Bürgermeister Brenner hat angekündigt, dass anstelle der Currywurstbude viele tolle Abstellplätze für Fahrräder geschaffen werden. Allerdings dann sicherlich aus dem Haushalt der Kommune statt auf Kosten der Stadtwerke. Und so wird dann vermutlich kein Geld mehr für andere Fahrradprojekte des Radverkehrskonzepts im kommenden Haushalt übrig sein...

Die Stadtverwaltung sucht übrigens weiterhin eine/n **Stadtplaner*in**, die dann nicht zuletzt wieder für die Umsetzung des Radverkehrskonzepts zuständig sein soll. Allerdings macht der Stellenmarkt in der Stuttgarter Zeitung deutlich, dass es in der Umgebung mehrere Kommunen gibt, die ebenfalls auf der Suche nach entsprechend qualifiziertem Personal sind. Falls Sie also jemanden kennen, dann geben Sie doch einen Tipp auf eine reizvolle Stelle in einer Stadt mit RadKULTUR ;-)

In den letzten Wochen gab es immer mal wieder Anfragen nach **Fahrrädern für Flüchtlinge** in Leonberg. Wir konnten bei der RadL-Börse im Frühjahr einiges mit unserem Erlös aus dem Angebot raus-kaufen, aber die Zahl der Nachfragen steigt genau so wie die Zahl der ankommenden Menschen. Gerne können Sie sich bei mir melden, wenn Sie ein fahrtüchtiges Zweirad zur Verfügung stellen können. Ich stelle dann einen Kontakt zum AK Asyl bzw. zur Sozialarbeiterin der Gemeinschaftsunterkunft her. Wichtig ist, dass die Räder wirklich sicher und gebrauchstüchtig sind, denn wir haben bisher noch niemanden gefunden, der sich fachkundig mit der Instandsetzung auskennt und Zeit dafür hat. Oder haben Sie da jemanden an der Hand?

Und wenn Sie jetzt im zweiten Halbjahr Sonntags oder Werktags Lust auf eine Ausfahrt haben und das nicht selbst organisieren wollen?

Unter <http://www.adfc-bw.de/boeblingen/termine-und-touren/jahresprogramm/> findet sich bestimmt etwas. Außerdem bietet das Stadtmarketing in Leonberg am Sonntag, dem 16. August, eine Radtour entlang der Glems an. Hartmut Gaigl erzählt dabei über "**Talauen - Steilwände - Mühlen**". Treffpunkt um 14.30 Uhr am Kreisverkehr Renninger Straße, Ezach III
Am 13. September führt Alfred Rösner auf den **Gäurandweg**, um 09:30 Uhr ab dem S-Bahnhof
Eine weitere **Neubürger-Tour** mache ich am Samstag, dem 26. September. Start um 14.00 Uhr am S-Bahnhof
Am 27.09. bieten Elke Gohl und Maïke Fessner eine kurze **Familientour** mit Grillstop an.
Und schließlich bereiten Bernhard und Monika Grau für Samstag, dem 10.10., eine spezielle Stadtführung mit Fahrrad an: "**Wo hot mr friar en Leonberg gschafft**"

Sie sehen, es sind schon ein paar Menschen, die Tourenangebote machen. Wenn Sie auch eine Idee und Lust haben, melden Sie sich, damit wir gemeinsam bei der Programmplanung für 2016 Ihre Tour einbauen können.

Und bevor Sie dann das Zweirad für den Winter wegstellen, wird es wieder **Pflegekurse** beim Rad-Center geben. Nachdem wir mit diesem Angebot im letzten Winter auf große Nachfrage gestoßen sind, bereiten wir gerade wieder getrennte Kurz-Schulungen in der Werkstatt vor, für Frauen und Männer, traditionelle Räder und Pedelecs.

Bevor ich es vergesse: Es gibt in Leonberg im Rahmen eines bundesweiten Projekts eine **Lokale Allianz für Menschen mit Demenz**. Dort wurde schon diskutiert, ob es nicht möglich wäre, auf der Grundlage von Erfahrungen aus anderen Kommunen geführte Radtouren für Menschen mit Demenz anzubieten. Vielleicht haben Sie ja Ideen oder Lust, an solch einem Angebot mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich bitte bei mir.

Gerne können Sie diesen Newsletter an potenzielle Interessent*innen weiterleiten. Ich freue mich, wenn ich weitere Adressen aufnehmen kann. Mehr als 1x/Quartal wird wohl nichts in Ihrem Posteingang landen.

Noch einen schönen Sommer wünscht Ihnen im Namen der Agendagruppe RadL
R. Sebastian Werbke